

Prof. Dr. Alfred Toth

Konversion und Dualität von Subzeichen

1. Geht man aus von der kleinen semiotischen Matrix, hat man Subzeichen der Form

(a.b),

geht man jedoch aus von der Grossen Matrix, so hat jedes Subzeichen einer der folgenden vier Formen

$((x.a) (b.c)), ((a.x) (b.c)), ((a.b) (x.c)), ((a.b) (c.x))$

mit $x \in \{a, b, c\}$. Das heisst nichts anderes, als dass zwar vier Plätze, aber nur drei Werte zur Verfügung stehen. Da keine paarweise Verschiedenheit der Werte gefordert wird, kann z.B. $x = a = c = c$ ((1.1 1.1), (2.2 2.2), (3.3 3.3)) sein, usw.

2. Wie wir schon in früheren Publikationen gezeigt hatten, sind Konversion und Dualität in semiotischen Relationen nur in monokontxturalen semiotischen Systemen identisch, d.h. $(a.b)^o = \times(b.a)$. Für jede Semiotik mit mehr als 1 Kontextur gibt es also die 4 folgenden Möglichkeiten

$(a.b)_{\alpha\beta}, (a.b)_{\beta\alpha}; (b.a)_{\alpha\beta}, (b.a)_{\beta\alpha}$.

Wir können daher definieren:

$C := (a.b)_{\alpha\beta} \rightarrow (ba)_{\alpha\beta}$

$D := (a.b)_{\alpha\beta} \rightarrow (b.a)_{\beta\alpha}$

Daraus folgt

$CD = DC = (a.b)_{\alpha\beta} \rightarrow (a.b)_{\beta\alpha}$.

3. Gehen wir hingegen von den als Paaren von Dyaden definierten Subzeichen der Grossen Matrix aus, so kann jedes der $((x.a) (b.c)), ((a.x) (b.c)), ((a.b) (x.c)), ((a.b) (c.x))$ in den 4 Formen $(a.b)_{\alpha\beta}, (a.b)_{\beta\alpha}; (b.a)_{\alpha\beta}, (b.a)_{\beta\alpha}$ erscheinen. Jedes Glied des Paares kann also mit 4 Formen kombiniert werden kann wobei jede Form zwischen 1 und 3 verschiedene Werte besitzt, wobei bei den Formen mit reduzierter Wertanzahl auch die Anzahl der Konversionen und Dualisationen abnimmt.

Nun hat aber bereits eine 3-kontexturale Semiotik kontexturale Indizes der Form α, β, γ , d.h. es sind hier $3! = 6$ statt 4 Formen möglich, die kombiniert werden. Man bemerkt also, dass man allein durch Unterscheidung von Konversion und Dualisation sowie ihrer zusammengesetzten Operatoren unter Berücksichtigung von Kontexturen zu einer enormen Komplexität des relationalen Systems von Semiotiken gelangt.

Bibliographie

Kaehr, Rudolf, Sketch on semiotics in diamonds.

<http://www.thinkartlab.com/pkl/lola/Semiotics-in-Diamonds/Semiotics-in-Diamonds.html>, 2009

17.3.2010